

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Erziehungswissenschaften
apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer

Fachbereich 04
Erziehungswissenschaften

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Forschungsstelle NS-Pädagogik
apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer
Senckenberganlage 31 -33 Post-Fach 96
60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 798 22091
E-Mail BOrtmeyer@t-online.de
Raum 511 (Juridicum)

Prof. Dr. Johanna Wanka (BMBF)
Frau Brunhild Kurth (KMK)
Herrn Prof. Dr. Horst Hippler (HRK)

19. 10. 2015

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka
Sehr geehrte Frau Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Frau Brunhild Kurth
Sehr geehrter Herr Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, Prof. Dr. Horst Hippler

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit dem beigefügten Appell an Sie mit der Bitte, unsere Argumente zu prüfen und in Diskussionen und Planungen mit aufzunehmen. Wir würden uns sehr über Rückmeldungen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Micha Brumlik
Benjamin Ortmeyer

ANLAGE Appell mit Erst-Unterzeichner

Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die aller-
erste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß

„Erziehung nach Auschwitz“ und der Lehrberuf

Appell

**An die Kultusministerkonferenz, die Wissenschaftsministerien der Länder, das
Bundeswissenschaftsministerium sowie alle Universitäten und Hochschulen in Deutschland**

*Warum die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit – den NS-Verbrechen, der NS-Ideologie und der
NS-Pädagogik – ihren festen Platz im Studium der Erziehungswissenschaften haben sollte*

1.

Moralische Prinzipien und eine demokratische Orientierung sind wesentlich für das Studium der Erziehungswissenschaften. Ob Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen – wer auch immer Erziehungswissenschaften studiert und später pädagogisch tätig sein wird, hat es mit Menschen aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen zu tun. Für die pädagogische Tätigkeit ist nicht nur spezielles Fachwissen eine grundlegende Voraussetzung, sondern gerade im Studium gilt es auch Grundfragen und Probleme des pädagogischen Berufes selbst auf den Prüfstand zu stellen, kritisch zu erörtern und zu diskutieren. Die Problematik und die Grenzen dieses Berufes wurden nirgends so deutlich wie in Theorie und Praxis der NS-Pädagogik, die ihren festen Anteil an der Verbreitung der NS-Ideologie und der Vorbereitung der mörderischen NS-Verbrechen hatte. Die Verwendung pädagogischer Techniken mit dem Ziel der ideologischen Indoktrination und einer grundlegenden Enthumanisierung gegenüber ausgegrenzten und auszugrenzenden Menschengruppen sind wichtige, extrem negative Beispiele, die sehr genau verdeutlichen können, warum eine humanistische und demokratische Pädagogik nötig ist und wo Manipulation und Indoktrination auch mit dem Einsatz moderner Techniken und wissenschaftlicher Forschung beginnen. „Erziehung nach Auschwitz“ ist daher eine vielseitige Aufgabe: Die Fähigkeit Nein zu sagen, nicht alles mitzumachen, aber eben auch Kenntnisse über die Vernichtungslager, die KZs, das NS-Mordprogramm und die mörderische NS-Ideologie sind, um nur zwei Aspekte knapp zu benennen, Grundlagen, die unverzichtbar sind.

2.

Die heutige Realität in Deutschland hat eine Geschichte. Ein historisches Bewusstsein über die NS-Verbrechen und ihre Dimensionen ist auch nötig, um Beziehungen zur Gegenwart zu verstehen. Das Wissen über die weltweit einmalige staatlich organisierte und technisch auf höchstem Niveau durchgeführte Ermordung der jüdischen Bevölkerung Europas und der Sinti und Roma – ob Säuglinge, Kinder, Erwachsene oder Greise, alle, derer die NS-Mörder habhaft werden konnten – oder über die Ermordung von zehntausenden als „unwertes Leben“ bezeichneten Menschen, die von Pädagoginnen und Pädagogen und Ärzten gemeldet wurden. Auch die Frage nach dem Einfluss der NS-Ideologie und des NS-Terrors auf die große Mehrheit der Bevölkerung, wie auch die nach dem Widerstand gegen das NS-Regime und der Zerschlagung der Organisationen der Arbeiterbewegung gehören dazu und sind strukturell entscheidend; Grundlegendes über all diese Bereiche kann und soll gerade von den Studierenden der Erziehungswissenschaften als Teil der Vorbereitung auf den Lehrberuf und die pädagogische Arbeit behandelt und gründlich durchdacht werden.

3.

Die Gesellschaft in Deutschland überhaupt und in den Schulen insbesondere ist der ständigen Herausforderung ausgesetzt, auf aktuelle antidemokratische und menschenfeindliche Aktionen

angemessen zu reagieren. Damit sind nicht allein die auch an der NS-Ideologie orientierte organisierte Neonazi-Szene oder die teilweise mörderischen Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte gemeint. Kernelemente einer Ideologie der Ausgrenzung mit Anleihen bei der NS-Ideologie haben ein breiteres gesellschaftliches Fundament, so dass in wissenschaftlichen Studien zu rechtsextremistischen Einstellungen zu Recht von der „Mitte der Gesellschaft“ gesprochen wird. Diese Herausforderung anzunehmen, ist auch die Aufgabe der pädagogischen Berufe:

Das Verständnis des gesellschaftlichen und historischen Kontextes ist dabei nicht nur für die Thematisierung inhaltlicher Fragen von Bedeutung, sondern betrifft – aktuell von besonderer Bedeutung – auch die Aufnahme geflüchteter Kinder und Jugendlicher in pädagogischen Einrichtungen. Aber nicht zuletzt geht es ganz allgemein darum, im pädagogischen Alltag Ausgrenzungen und Diskriminierungen zu verhindern, die oft auch in Schimpfworten und Beleidigungen ihren Ausdruck finden, die sich gerade gegen jene Gruppen richten, auf die das NS-Mordprogramm zielte. Dort, wo Bezeichnungen wie „Du Jude, Du Zigeuner, Du Behinderter“ in der Realität als Beleidigung verwendet werden, (und jeder in der pädagogischen Praxis stehende weiß, dass dies keinesfalls nur Einzelfälle sind), ist die Pädagogik gewiss auch mit dem Blick auf die NS-Zeit gefordert. Aber nicht nur dort: Überall, wo Mechanismen der Diskriminierung, Beleidigung und Ausgrenzung zum Tragen kommen, z.B. auch auf Grundlage von religiösen Zugehörigkeiten, hat der oder die gut gebildete im pädagogischen Bereich Tätige angemessen zu reagieren, sich in erster Linie auf die Seite der Diskriminierten zu stellen, aber auch mit pädagogischem Geschick die Situation insgesamt zu analysieren, zu bewerten und angemessen zu handeln und auch die eigene Rolle zu reflektieren.

4.

Es zeigt sich in der Praxis, dass die Studierenden der Erziehungswissenschaft ein sehr großes Interesse daran haben, sich mit all diesen Fragen als Teil der Vorbereitung auf ihren schwierigen pädagogischen Beruf auseinanderzusetzen. Seit 2009 wurde an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main durch umfassende Befragungen von Studierenden der Erziehungswissenschaft nachgewiesen, dass die viel zitierte Behauptung: „Wir können es nicht mehr hören“ für die aktuelle Generation von Studierenden keineswegs gilt. In Vorlesungen und Seminaren zur NS-Pädagogik mit Blick auf die NS-Ideologie und die NS-Verbrechen, die regelmäßig von 2009 bis 2015 evaluiert wurden, konnte gezeigt werden, wie groß das Interesse ist, aber auch, welche Wissenslücken existieren. Kritik wurde keineswegs an einer zu intensiven Auseinandersetzung, sondern vor allem an einer zu oberflächlichen Beschäftigung formuliert, insbesondere wenn diese Redundanzen aufwies. Gerade auch die Wirkungsweisen und Mechanismen der NS-Ideologie stoßen auf großes Interesse. Die Studierenden sollten daher Genaueres über die Vorgeschichte der NS-Ideologie und ihre Wirkung noch heute erfahren und diskutieren und Fragen des praktisch-pädagogischen Handelns gegen Diskriminierung und Ausgrenzung erörtern. Nicht zuletzt aus den Rückmeldungen der Studierenden entstand so als Pilotprojekt der „Forschungsstelle NS-Pädagogik“ eine Konzeption für den gesamten erziehungswissenschaftlichen universitären Bereich mit Vorlesungen und Seminaren – angereichert auch durch eine Sammlung dreiminütiger Impuls-Videos zu einzelnen Themen und von Originaldokumenten der NS-Pädagogik und der NS-Indoktrination für die Analyse und Diskussion – die als Anregung für alle erziehungswissenschaftlichen Fakultäten an deutschen Universitäten und Hochschulen dienen kann.

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen. Ich kann nicht verstehen, dass man mit ihr bis heute so wenig sich abgegeben hat. ... Jede Debatte über Erziehungsideale ist wichtig und gleichgültig diesem einen gegenüber, dass Auschwitz nicht sich wiederhole.“

Theodor W. Adorno

Die Anregung, ja die Forderung an alle, für die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern und die Bildung der Studierenden in anderen pädagogischen Berufen Verantwortlichen besteht darin, das Diktum von Adorno nicht als Schmuckstück, sondern als Anleitung zum Handeln in der Gegenwart zu verstehen. „Erziehung nach Auschwitz“ ist kein Spezialthema, sondern das bedeutet aus unserer Sicht konkret, dass die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen, der NS-Ideologie und der NS-Pädagogik einen festen Platz in den erziehungswissenschaftlichen Fakultäten aller Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben muss. Die schon existierenden Ansätze müssen ausgebaut und sollten keinesfalls mit Berufung auf eine ominöse Praxisorientierung beschnitten oder verunmöglicht werden.

Prof. Dr. Micha Brumlik (Berlin)

apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier (Frankfurt am Main)

Erst-Unterzeichner

FunktionsträgerInnen

Bauz, Ingrid, Mitglied der Exekutive Comité International de Mauthausen Stuttgart

Ebeling, Jutta, Bürgermeisterin a.D. Frankfurt /M

Heubner, Christoph, Exekutiv Vizepräsident Internationales Auschwitz Komitee

Koch, Birgit, Vorsitzende GEW Hessen

Mendel, Dr. Meron, Direktor, Bildungsstätte Anne Frank

Rudel, Max, ASTA Goethe Universität FFM

Präsidium und Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Weber, Volker, Landesvorsitzender Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Hessen-Thüringen

Rose, Romani Zentralrat der Deutschen Sinti und Roma (Heidelberg)

ProfessorInnen

1. **Aigner**, Prof. Dr. Josef Christian Professor für Psychoanalyt. Pädagogik, Universität Innsbruck
2. **Andresen**, Prof. Dr. Sabine,
3. **Baader**, Meike Sophia, Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft
4. **Brumlik**, Prof. Dr. Micha (Berlin)
5. **Casale**, Rita, Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft / Theorie der Bildung Wuppertal
6. **Fabel-Lamla**, Melanie, Professorin für Schulpädagogik (Kassel)
7. **Funke**, Prof. Dr. Hajo (, Berlin)
8. **Gebrande** , Prof. Dr. Julia, Professorin für Soziale Arbeit
9. **Georgi**, Viola B., Professorin für Erziehungswissenschaft Hildesheim
10. **Göhlich**, Michael, Prof., Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik I Institut für Pädagogik, FAU Erlangen-Nürnberg
11. **Hormel**, Prof. Dr. Ulrike, Professorin (Ludwigsburg)
12. **Iller**, Carola Professorin Hildesheim
13. **Katzenbach** , Prof. Dr. Dieter, Universitäts-Professor
14. **Kirchhoff** , Prof. Dr. Christine, Hochschullehrerin IPU
15. **Koller**, Hans-Christoph, Prof. Dr. , Hamburg
16. **Latasch**, Prof. Dr. Leo (Frankfurt)
17. **Melter**, Prof. Dr. Claus ,
18. **Messerschmidt**, Prof. Dr. Astrid Erziehungswissenschaftlerin, Darmstadt
19. **Ortmeier**, apl. Prof. Dr. Benjamin (Frankfurt)
20. **Ricken**, Prof. Dr. Norbert, Ruhr Universität Bochum
21. **Rieckmann**, Marco, Juniorprofessor an der Universität Vechta Bremen
22. **Salgo**, Professor Dr. Ludwig Salgo (Frankfurt)=
23. **Funke**, Prof. Dr. (Berlin)
24. **Salzborn**, Prof. Dr. Samuel, Professor für Grundlagen der Sozialwissenschaften
25. **Scholz**, Prof. Dr. Gerold, Prof. em.

26. **Schröder**, Prof. Dr. Achim, Frankfurt /M
27. **Stenger**, Ursula, Prof. Dr. Universität Köln
28. **Weyer, Prof. Dr.** Stefan, (Mainz)
29. **Tervooren**, Prof. Dr. Anja, Universität Duisburg-Essen
30. **Zimmermann**; David; JProf. Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Hannover

237 Erst-Unterzeichnungen

Stand 19.10.2015, in alphabetischer Reihenfolge

1. Adorno, Julietta (Wiss. Mitarbeiterin)
2. Aigner, Prof. Dr. Josef Christian (Professor für Psychoanalyt. Pädagogik, Universität Innsbruck)
3. Alls, Rudi (Lehramtsstudent)
4. Andresen, Prof. Dr. Sabine
5. Artner, Lucia
6. Atzert, Thomas (Autor und Übersetzer)
7. Ayyildiz, Zehra
8. Baader, Prof. Dr. Meike Sophia (Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft)
9. Bamberg , Dr. Stefan (Referent für historische Bildung)
10. Baumgarten, Egon (Regisseur, Frankfurt)
11. Baumgarten, Renate
12. Bauz, Ingrid (Mitglied der Exekutive Comité International de Mauthausen Stuttgart)
13. Baxa, Maike
14. Behnsen, Werner (Rentner)
15. Beier, Peter H.
16. Beier, Thomas (Dozent/PoWi-Lehrer)
17. Berg, Philipp
18. Berghold, Josef
19. Bernhard, Anne-Marie
20. Bernsee, Armin
21. Birkenhauer, Lisa (Studentin)
22. Blumer, Antje (Lehramtsreferendarin)
23. Bodenstedt, Markus
24. Borst, Roland
25. Bosse, Florian (angehender Referendar)
26. Braunewell, Loten (Erzieherin im Anerkennungspraktikum)
27. Bremisch , Marlis (Referentin)
28. Bremsteller, Dr. Marion
29. Bressan, Susanne (Referentin für historisch-politische Bildungsarbeit)
30. Brozik, Dr. Petr
31. Brunke, Lisa
32. Bub, Jonathan
33. Buch, Stefan
34. Buddeberg, Eva
35. Bühnemann, Melanie (Wiss. Mitarbeiterin)
36. Bungarten, Pia (Abteilungsleiterin, Bonn)
37. Casale, Rita (Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft / Theorie der Bildung Wuppertal)
38. Celik, Sema (Studierende)
39. Daub, Ute (Rentnerin)
40. Degeest, Daniel
41. Dierker, Lena
42. Dierkes, Thomas
43. Dörr, Michael (ErzieherIn)
44. Dort, Marlene
45. Ebeling, Jutta (Bürgermeisterin a.D. Frankfurt/M)
46. Eckhardt, Gerda (Vorstand CJZ Main-Taunus)
47. Egger, Dirk (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
48. Fabel-Lamla, Melanie (Professorin für Schulpädagogik, Kassel)
49. Farber, Jennifer (Bildungsreferentin, Aachen)
50. Fimpel, Vanessa
51. Fink, Elisabeth (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
52. Fischer, Dipl. Päd. Diana (PhD candidate und Hans-Böckler-Stipendiatin)
53. Fischer, Heinz (ehemal. Lehrer Brandscheid/Westerwald)
54. Fischer, Lisa
55. Freiling, Harald
56. Freytag, Tatjana
57. Funke, Prof. Dr. Hajo (Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin)
58. Gebrande, Prof. Dr. Julia (Professorin für Soziale Arbeit)
59. Gehrlein, Lisa
60. Georgi, Viola B. (Professorin für Erziehungswissenschaft Hildesheim)
61. Gerlinger, Michael
62. Gerstner, Hans-Peter
63. Ghamsharick, Gretel (Lehrerin)
64. Godeck, Patrick (Sozialarbeiter)
65. Göhlich, Prof. Michael, (Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik I Institut für Pädagogik, FAU Erlangen-Nürnberg)
66. Goldenberg, Melanin (Studierende)
67. Gösel, Detlef (Einrichtungsleiter DRK-HaJuFa Kölbingen)
68. Götting, Dr. Birgit
69. Götting, Gesine
70. Götting, Lienhard
71. Gremme, Nathalie (Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation)
72. Grob, Roslinde (Dipl.-Handelslehrerin)
73. Gutfleisch, Henning (Wissenschaftliche Hilfskraft)
74. Hauf, Felix (wissenschaftlicher Mitarbeiter)
75. Henky, Kerstin
76. Hentschel, Ulrich
77. Herber, Hille (Bibliothekarin, Frankfurt am Main)
78. Herbst, Marcel
79. Herkenhoff, Kristina
80. Herz, Otto
81. Heß, Siegfried (Naturfreunde Frankfurt)
82. Heubner, Christoph (Exekutiv Vizepräsident Internationales Auschwitz Komitee)
83. Hiemesch, Wiebke (Wiss. Mitarbeiterin)
84. Hierdeis, Helmwart
85. Hoffmann, Steffi (Jugendbildungsreferentin)

86. Holze, Sarah (Gewerkschafterin, Frankfurt)
87. Hontschik, Dr. Bernd (Arzt und Publizist, Frankfurt am Main)
88. Hörhager, Lisa (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
89. Hormel, Prof. Dr. Ulrike (Professorin Ludwigsburg)
90. Hornung, Benjamin (Gewerkschafter)
91. Hösch, Sebastian (Diplom-Sozialpädagoge Bad Camberg)
92. Iller, Carol (Professorin Hildesheim)
93. Jud, Bernhard (Univ.-Ass. und Dissertant)
94. Jüdischer Jugend- und Studentenverband Hessen e.V.
95. Jung, Rüdiger (Lehrer i.R.)
96. Kalibabky, Svenja
97. Kamrad, Elisabeth
98. Katrin, Sarah
99. Katzenbach, Prof. Dr. Dieter (Universitäts-Professor)
100. Katzenmaier, Daniel, (Ex-AStA-Vorsitzender FFM)
101. Kaya, Ece
102. Kaya, Derya
103. Keller, Elke
104. Kieseritzky, Thomas
105. Kiesl, Katharina
106. Kirchhoff, Prof. Dr. Christine (Hochschullehrerin IPU)
107. Kirchner, Dr. Michael
108. Kirschner, Anna (Soziologin)
109. Kleimann, Insa
110. Klemt, Gisela
111. Klingenberg, Darja
112. Kneller, Bettina (Redakteurin Aschaffenburg)
113. Koch, Birgit (Vorsitzende GEW Hessen)
114. Köditz, Michael (GEW-Kreisvorsitzender Offenbach-Stadt)
115. Kojima, Erika
116. Koller, Prof. Hans Christoph (Professor Hamburg)
117. König, Julia (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
118. Kracher, Veronika
119. Krähnert, Isabell (Wiss. Mitarbeiterin)
120. Krämer, Philip
121. Kramm-Abendroth, Herbert (OStR i. R., Frankfurt am Main)
122. Krawinkel, Niklas
123. Krummacker, Christine
124. Kuhlmann, Jakob
125. Kuhn, Johannes (Dokumentarfilmer)
126. Kuku, Luisa
127. Küntzel, Matthias (Politikwissenschaftler und Politologe, Hamburg)
128. Lacour, Hansjörg
129. Lampe, Björn
130. Latasch, Prof. Dr. med Leo (Vorstandsmitglied Jüdische Gemeinde Frankfurt)
131. Latasch-Herskovits, Sonja (Diplom-Pädagogin, Frankfurt am Main)
132. Lebiger-Vogel, Dr.phil. Judith (wissenschaftliche Mitarbeiterin)
133. Leinius, Johanna (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frankfurt am Main)
134. Lottmann-Kaeseler, Dorothee
135. Lütgens, Jessica
136. Machold, Dr. Claudia (AkadR. a. Z., Universität Bielefeld)
137. Maier, Thomas (Sozialpädagoge Kassel)
138. Malcharczyk, David
139. Mauelshagen, Kai Martin
140. Mehnert, Helmut (Studienberatung Lehramt TU Berlin)
141. Melter, Prof. Dr. Claus
142. Mendel, Dr. Meron (Direktor, Bildungsstätte Anne Frank)
143. Messerschmidt, Prof. Dr. Astrid (Erziehungswissenschaftlerin Darmstadt)
144. Meyer, Nikolaus (Lehrbeauftragter, Frankfurt am Main)
145. Milech, Titus (Psychiater u. Psychoanalyt)
146. Müller; Saskia
147. Nau, Felix
148. Nebo, Margret (Vorstand der GCJZ Hochtaunus)
149. Neu; Selma
150. Nikolaus , Dr. h.c.Simon
151. Obermayr, Ulrike
152. Oeser, Adrian
153. Ott, Marion (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
154. Özak, Yunus
155. Petzold, Conny (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
156. Pfalz, Benjamin (Gewerkschaftssekretär, Dipl. Pädagoge)
157. Popelka, Niels
158. Präsidium und Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
159. Pritz, Sarah (wiss. Mitarbeiterin)
160. Protzmann, Rosemarie
161. Rehm, Fabian (Gewerkschaftssekretär)
162. Reitter, Carla (Studentin, Frankfurt am Main)
163. Rhein, Johannes
164. Richter, Monika
165. Richter-Girard, Wolfgang (GEW Landesvorstand Hessen)
166. Richterich, Florian (Student)
167. Ricken, Prof. Dr. Norbert (Ruhr-Universität Bochum)
168. Rieckmann, Marco (Juniorprofessor an der Universität Vechta Bremen)
169. Rodrian-Pfennig, Margit
170. Roeber, Thomas (Studierender BUW)
171. Rose, Romani (Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg)
172. Rudel, Max (ASTA Goethe Universität FFM)
173. Rupp, Lisa (Studentin)
174. Sahm, Ulrich (Nahostkorrespondent Jerusalem)
175. Salgo, Prof. Dr. Ludwig (Goethe-Universität Frankfurt)
176. Salzborn, Prof. Dr. Samuel (Professor für Grundlagen der Sozialwissenschaften)
177. Sanin, Daniel (Psychologe, Wien)
178. Schamel, Michael
179. Schardt, Jürgen
180. Schattner, Sophie
181. Scheiterbauer, Tanja (WiMi)
182. Schidem, Esther (Kulturwissenschaftlerin)
183. Schilling, Emmanuel
184. Schleicher, Regina (wissenschaftliche

- Mitarbeiterin Goethe-Universität)
185. Schmidt, Christian
 186. Schmitt, Josephine
 187. Schmitt, Dorothee
 188. Schneider, Anne Sophie
 189. Scholz, Prof. Dr. Gerold (Prof. em.)
 190. Schott-Leser, Hannah (WiMi)
 191. Schreiber, Melanie (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frankfurt)
 192. Schreier, Kerstin
 193. Schröder, Prof. Dr. Achim (Frankfurt)
 194. Schröder, Matthias (GEW-Studis)
 195. Schu, Anke (Erziehungswissenschaftlerin/Sozialpädagogin)
 196. Schüle, Jessica (Wiss. Mitarbeiterin)
 197. Schulz, David
 198. Schulz-Jander, Dr. Eva
 199. Schüttler, Markus
 200. Siegrist, Alisa
 201. Spahn, Christian (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
 202. Spieler, Emil (Student)
 203. Stenger, Ursula (Professorin für Erziehungswissenschaft, Universität zu Köln)
 204. Subasi-Piltz, Sakine (Erziehungswissenschaftlerin)
 205. Suomi, Priska (Studentin Frankfurt)
 206. Tervooren, Prof. Dr. Anja (Universität Duisburg-
228. Wirth, Ewald
 229. Wirtz, Stephan
 230. Wittmeier, Dr. Manfred
 231. Wrede, Engelbert
 232. Wunderlich, Anna
 233. Wüst, Laurien Simon (Referent f. Hochschulpolitik des AStA an der Goethe-Uni Frankfurt)
 234. Wyrobnik, Irit
 235. Zamojdok, Daniel
 236. Zentralrat Deutscher Sinti und Roma
 237. Zimmermann, David (JProf. Pädagogik bei Verhaltensstörungen Hannover
- Essen)
 207. Thimm, Susanne
 208. Toewe, Julian (Linke Liste Uni FFM)
 209. Triebe, Marietheres
 210. Uhlig, Tom
 211. Voigt, Dr. Sebastian (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
 212. Vucelic, Nikola
 213. Wagner, Alexander (DGB Jugendsekretär FFM)
 214. Wallmeier, Philip (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
 215. Walter, Martin
 216. Wandjo, Sabine (Lehrerin)
 217. Weber, Volker (Landesvorsitzender Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Hessen-Thüringen, Wiesbaden)
 218. Weis, Christian (Gewerkschaftssekretär)
 219. Weise, Jan Philipp
 220. Weiß, Lene
 221. Weldu, Jonathan
 222. Wendelgaß, Céline (Studentin)
 223. Wermann, Claus Fokke
 224. Weyers, Univ.-Prof. Dr. Stefan (Professor für Erziehungswissenschaft, Universität Mainz)
 225. Wiedenhorn, Thomas (Akademischer Rat)
 226. Wilker, Martin
 227. zum Winkel, Detlef

Baden-Württemberg

Universität Freiburg im Breisgau
Universität Heidelberg
Universität Hohenheim
KIT Karlsruhe
Universität Konstanz
Universität Mannheim
Universität Stuttgart
Universität Tübingen
Universität Ulm

Bayern

Universität Augsburg
Universität Bamberg
Universität Bayreuth
Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt
Universität Erlangen-Nürnberg
Technische Universität München
Universität München
Universität der Bundeswehr
München
Universität Passau
Universität Regensburg
Universität Würzburg

Berlin

Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität Berlin
Technische Universität Berlin

Brandenburg

Technische Universität Cottbus-
Senftenberg
Europa-Universität Frankfurt (Oder)
Universität Potsdam

Bremen

Universität Bremen
Jacobs University Bremen

Hamburg

HafenCity Universität Hamburg
Technische Universität Hamburg-
Harburg
Universität Hamburg
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Hessen

Technische Universität Darmstadt
Universität Frankfurt am Main
Universität Gießen
Universität Kassel
Universität Marburg

Mecklenburg-Vorpommern

Universität Greifswald

Universität Rostock

Niedersachsen

Technische Universität Braunschweig
Technische Universität Clausthal
Universität Göttingen
Universität Hannover
Medizinische Hochschule Hannover
Tierärztliche Hochschule Hannover
Universität Hildesheim
Leuphana Universität Lüneburg
Universität Oldenburg
Universität Osnabrück
Universität Vechta

Nordrhein-Westfalen

Technische Hochschule Aachen
Universität Bielefeld
Universität Bochum
Universität Bonn
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Universität Düsseldorf
FernUniversität in Hagen
Universität Köln
Sporthochschule Köln
Universität Münster
Universität Paderborn
Universität Siegen
Universität Witten/Herdecke
Universität Wuppertal

Rheinland-Pfalz

Technische Universität
Kaiserslautern
Universität Koblenz-Landau
Universität Mainz
Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Universität Trier

Saarland

Universität des Saarlandes

Sachsen

Technische Universität Chemnitz
Technische Universität Dresden
Technische Universität
Bergakademie Freiberg
Universität Leipzig

Sachsen-Anhalt

Universität Halle-Wittenberg
Universität Magdeburg

Schleswig-Holstein

Europa-Universität Flensburg
Universität Kiel
Universität zu Lübeck

Thüringen

Universität Erfurt
Technische Universität Ilmenau
Universität Jena
Bauhaus-Universität Weimar

Fachhochschulen

Baden-Württemberg

Hochschule Aalen
Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Hochschule Biberach
Hochschule Esslingen
Evangelische Hochschule Freiburg
Katholische Hochschule Freiburg
Hochschule Furtwangen
Hochschule Heidelberg der SRH
Hochschulen
Hochschule Heilbronn
Hochschule Karlsruhe - Technik und
Wirtschaft
Hochschule Konstanz
Evangelische Hochschule
Ludwigsburg
Hochschule Mannheim
Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen
Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Medien Offenburg
Hochschule Pforzheim
Hochschule Ravensburg-Weingarten
Hochschule Reutlingen
Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch-Gmünd
Hochschule der Medien Stuttgart
Hochschule für Technik Stuttgart
Hochschule Ulm

Bayern

Technische Hochschule Amberg-
Weiden
Hochschule Ansbach
Hochschule Aschaffenburg
Hochschule Augsburg
Hochschule Coburg
Technische Hochschule Deggendorf
Fachhochschule Hof
Technische Hochschule Ingolstadt
Hochschule Kempten
Hochschule Landshut
Hochschule München
Katholische Stiftungsfachhochschule
München
Hochschule Neu-Ulm
Evangelische Hochschule Nürnberg
Technische Hochschule Nürnberg
Technische Hochschule Regensburg
Hochschule Rosenheim
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin
Evangelische Hochschule Berlin
Hochschule für Technik und
Wirtschaft Berlin
Hochschule für Wirtschaft und Recht
Berlin
Katholische Hochschule für
Sozialwesen Berlin
Beuth-Hochschule für Technik Berlin

Brandenburg

Fachhochschule Brandenburg
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde
Fachhochschule Potsdam
Technische Hochschule Wildau

Bremen

Hochschule Bremen
Hochschule Bremerhaven

Hamburg

Evangelische Hochschule für
Sozialarbeit & Diakonie Hamburg
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg

Hessen

Evangelische Hochschule Darmstadt
Hochschule Darmstadt
Fachhochschule Frankfurt am Main
Hochschule Fulda
Technische Hochschule Mittelhessen
Hochschule RheinMain

Mecklenburg-Vorpommern

Hochschule Neubrandenburg
Fachhochschule Stralsund
Hochschule Wismar

Pädagogische Hochschulen Baden-Württembergs

Stand: 01. Februar 2015

Pädagogische Hochschule Freiburg
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch-Gmünd
Pädagogische Hochschule
Weingarten

Kunst- und Musikhochschulen

Stand: 01. Februar 2015

Baden-Württemberg

Staatliche Hochschule für Musik
Freiburg im Breisgau
Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Karlsruhe
Staatliche Hochschule für Gestaltung
Karlsruhe
Hochschule für Musik Karlsruhe
Staatliche Hochschule für Musik und

Niedersachsen

Hochschule Braunschweig-
Wolfenbüttel
Hochschule Emden/Leer
Hochschule Hannover
Hochschule
Hildesheim/Holzminen/Göttingen
Hochschule Osnabrück
Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Nordrhein-Westfalen

Fachhochschule Aachen
Internationale Hochschule Bad-
Honnef - Bonn
Fachhochschule Bielefeld
Hochschule Bochum
Hochschule für Gesundheit Bochum
Technische Fachhochschule Bochum
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Fachhochschule Dortmund
Hochschule Düsseldorf
Hochschule Hamm-Lippstadt
Fachhochschule Köln
Rheinische Fachhochschule Köln
Fachhochschule Münster
Hochschule Niederrhein
Katholische Hochschule Nordrhein-
Westfalen
Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Hochschule Rhein-Waal
Evangelische Fachhochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum
Hochschule Ruhr West
Fachhochschule Südwestfalen
Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen, Bocholt,
Recklinghausen

Rheinland-Pfalz

Fachhochschule Bingen
Darstellende Kunst Mannheim
Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart
Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart
Staatliche Hochschule für Musik
Trossingen

Bayern

Akademie der Bildenden Künste
München
Hochschule für Musik und Theater
München
Akademie der Bildenden Künste in
Nürnberg
Hochschule für Musik Nürnberg
Hochschule für Musik Würzburg

Berlin

Hochschule für Musik Berlin
Hochschule für Schauspielkunst
Berlin
Universität der Künste Berlin

Hochschule Kaiserslautern
Hochschule Koblenz
Hochschule Ludwigshafen
Hochschule Mainz
Katholische Hochschule Mainz
Hochschule Trier
Hochschule Worms

Saarland

Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes

Sachsen

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig
Hochschule Mittweida
Hochschule Zittau-Görlitz
Westfälische Hochschule Zwickau

Sachsen-Anhalt

Hochschule Anhalt
Hochschule Harz
Hochschule Magdeburg
Hochschule Merseburg

Schleswig-Holstein

Fachhochschule Flensburg
Fachhochschule Kiel
Fachhochschule Lübeck
Fachhochschule Westküste

Thüringen

Fachhochschule Erfurt
Hochschule Jena
Hochschule Nordhausen
Hochschule Schmalkalden

Weißensee Kunsthochschule Berlin

Brandenburg

Filmuniversität Babelsberg Konrad
Wolf

Bremen

Hochschule für Künste Bremen

Hamburg

Hochschule für Bildende Künste
Hamburg
Hochschule für Musik und Theater
Hamburg

Hessen

Staatliche Hochschule für Bildende
Künste Frankfurt am Main
Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt am
Main

Hochschule für Gestaltung Offenbach

Mecklenburg-Vorpommern

Hochschule für Musik und Theater
Rostock

Niedersachsen

Hochschule für Bildende Künste
Braunschweig
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

Nordrhein-Westfalen

Hochschule für Musik Detmold
Robert-Schumann-Hochschule
Düsseldorf
Kunstakademie Düsseldorf
Universität der Künste Essen
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Kunsthochschule für Medien Köln
Kunstakademie Münster

Saarland

Hochschule für Musik Saar
Hochschule der Bildenden Künste
Saar

Sachsen

Hochschule für Bildende Künste
Dresden
Hochschule für Musik Dresden
Palucca Hochschule für Tanz
Dresden
Hochschule für Grafik und
Buchkunst Leipzig
Hochschule für Musik und Theater
Leipzig

Sachsen-Anhalt

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle

Schleswig-Holstein

Muthesius Kunsthochschule Kiel
Musikhochschule Lübeck

Thüringen

Hochschule für Musik Weimar

Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen

Stand: 01. Februar 2015

Philosophisch-Theologische Hochschulen

Philosophisch-Theologische
Hochschule Frankfurt am Main
Theologische Fakultät Fulda
Hochschule für Philosophie München
Theologische Fakultät Paderborn
Theologische Fakultät Trier

Kirchliche Hochschulen

Hochschule für Jüdische Studien
Heidelberg
Augustana-Hochschule
Neuendettelsau
Lutherische Theologische
Hochschule Oberursel
Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel

Sonstige Hochschulen

Stand: 01. Februar 2015

Duale Hochschule Baden-
Württemberg
Hochschule Geisenheim
Bucerius Law School Hamburg
Handelshochschule Leipzig
EBS Universität für Wirtschaft und
Recht Wiesbaden
Wissenschaftliche Hochschule für
Unternehmensführung Vallendar